



# 1. Weil sie möglich ist

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 24. April 2022 | Kolosser 1, 15-20

## Anhören

Schaut euch zu Beginn eine kurze Zusammenfassung des sechsten Sachstandsberichtes des IPCC an. Stoppt bei Minute 2:33. → [https://www.youtube.com/watch?v=x8ZT\\_bEShEE](https://www.youtube.com/watch?v=x8ZT_bEShEE)

## Austausch

- Welche Gefühle bewegen euch im Blick auf den Klimawandel? Versucht mal, sie zu benennen. Sprecht nicht darüber, was ihr denkt und wie ihr handelt – sondern darüber, wie ihr euch fühlt.

## Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Der diesjährige Bericht des IPCC („Weltklimarat“) macht wenig Hoffnung, dass die Weltgemeinschaft ihr Klimaziel von 1,5 Grad maximaler Erderwärmung bis 2100 noch erreicht. Diese Aussichten sind etwas deprimierend. Können wir eigentlich noch hoffen, dass diese Welt eine gute Zukunft hat?

Die christliche Antwort auf diese Frage lautet JA. Die Kirche hofft und wartet auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Sie rechnet fest mit einer geheilten Welt. Doch auf welchem Weg wird diese Zukunftshoffnung Wirklichkeit?

Verbreitet sind zwei Vorstellungen. 1. Der Hard-Reset: Die alte Welt wird untergehen und Gott wird eine völlig neue schaffen. Die Schwächen dieser Position liegen in der Gefahr der Gleichgültigkeit gegenüber der Schöpfung, einer Geringschätzung der Gott-Ebenbildlichkeit des Menschen und in einem Schöpfer, der seine eins geliebte Welt in den Müll wirft. 2. Die Evolution: Die neue Welt kommt durch Höherentwicklung des Menschen, der die Welt – mit Gottes Hilfe - irgendwann heilen wird. Die Schwächen dieser Position liegen in der Last der Verantwortung, die hier hauptsächlich beim Menschen liegt und in der Existenz des destruktiv Bösen, die diese Position nicht zufriedenstellend erklären kann.

Ein alter Hymnus in Kol. 1, 15-20 beschreibt nun die christliche Idee, die mit keinem der beiden Ansätze in Eins fällt. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Universums liegen in Jesus Christus. In seiner Auferstehung wurzelt die Aussicht, dass auch die Welt eines Tages auferstehen und leben wird. Das bedeutet: Die Heilung der Welt ist eine Tat Gottes (wie die Auferstehung), doch sie ist eine Erlösung und

Verwandlung des Alten, keine Vernichtung und anschließende Neuschaffung aus dem Nichts. Anders gesagt: Sie ist eine Neugeburt. Die neue Welt steht zur alten Welt in einer Beziehung wie die eines Kind zur Mutter. Darum ist unser schöpferisches Handeln heute – theologisch gesehen - nicht „Voraussetzung“ zur Erlösung der Welt, sondern „Folge“ der Gewissheit, dass diese Welt von Gott geheilt werden wird. Wir bewahren die Schöpfung nicht in erster Linie, um sie zu retten, sondern *weil* sie in Christus erlöst werden wird.

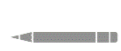


## Austausch

- Sind euch die oben genannten Vorstellungen 1 und 2 im Blick auf die neue Welt Gottes schon begegnet? Wie denkt ihr darüber?

Lest Kol. 1,15-30

- Wie versteht ihr dieses christologische Weltverständnis? Das Universum ist durch Jesus Christus geworden und hat in ihm sein Ziel. Wie kommt der Verfasser zu einer solch gewaltigen Aussage?
- Die Predigt behauptet, in der Auferstehung liege die Hoffnung begründet, dass auch diese Welt eines Tages erlöst werde. Findet ihr Belege im Text dafür?
- N.T. Wright vergleicht die Neuwerdung der Welt mit einer Neugeburt – was an diesem Bild ist besser als in den Positionen 1 und 2 oben?
- Könnt ihr nachvollziehen, dass nun das menschliche Handeln heute *bedeutend* ist, obwohl es letztlich Gott ist, der die Welt erneuert? Dein heilendes Handeln heute hat Ewigkeitswert. Warum?
- Hat die christlichen Kirchen der Gesellschaft etwas hilfreiches im Blick auf den Klimaschutz zu sagen? Wenn ja: Was ist ihre Botschaft? Was sollte sie sein?



## Etwas notieren

Gib deiner Hoffnung für den Planeten Erde jeweils eine Zahl von 0 bis 10. Und zwar für drei Szenarien:

- a) Wenn Position 1 die Wahrheit ist (Hard-Rest, Weltuntergang und Neuschöpfung) ...
- b) Wenn Position 2 unsere Zukunft richtig beschreibt (Evolution, der Mensch heilt die Welt) ...
- c) Wenn der Kolosserbrief recht behält (Gott schenkt der alten Welt eine Neugeburt) ...



## Austausch

- Was macht der Hymnus aus Kolosser 1 mit deiner Hoffnung im Blick auf das Erreichen der Klimaziele?



## Anhören

Schaut euch den Rest des Videos ab Minute 2:34 an. → [https://www.youtube.com/watch?v=x8ZT\\_bEShEE](https://www.youtube.com/watch?v=x8ZT_bEShEE)



## Aktiv werden

Gibt es *eine* Sache, die du in Zukunft ändern willst?